

# Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

**Medientag** Die *Allgäuer Zeitung* spricht mit Schülern in Marktoberdorf über die Glaubwürdigkeit von Nachrichten

**Marktoberdorf** Wie kommen Nachrichten in die Zeitung und inwiefern unterscheiden sie sich von Meldungen im Internet? Anlässlich des bayerischen Schülermedientages unter dem Aspekt „Fakten gegen Fakes - Wie glaubwürdig sind unsere Medien?“ besuchten Dirk Ambrosch, Leiter der Lokalredaktion Marktoberdorf, und Online-Redakteur Stephan Michalik von der *Allgäuer Zeitung* die Realschule Marktoberdorf. Dort diskutierten sie mit den Schülern über die Funktion von Medien und gaben Tipps im Umgang mit ihnen.

Ob digital auf dem Tablet oder in ausgedruckter Form auf dem Frühstückstisch: Ein Großteil der 43 Zehntklässler gab an, Tageszeitungen immer mal wieder zu nutzen. Auch auf den Online-Portalen der *Allgäuer Zeitung* seien Themen dabei, die sie interessieren: Hoch im Kurs stehen bei den Schülern Sportberichte über Fußball und Korbball sowie Veranstaltungsberichte. „Beispielsweise über das Festival Go to Gö, das vor Kurzem stattgefunden hat“, sagte der Zehntklässler Andreas.

Was gerade Tageszeitungen als Qualitätsmedien auszeichnet, erklärte Ambrosch, Leiter der Lokalredaktion: „Bei der Recherche vertrauen wir nicht nur auf eine Quelle, sondern ziehen immer mehrere zurate.“ Diese werden in den Artikeln auch immer genannt. „Alle unsere Redakteure haben ihr Handwerk

gelernt und kennen die Grundsätze, nach denen vorgegangen wird“, sagte Ambrosch. Sollte doch einmal unbeabsichtigt ein Fehler passieren, werde dieser korrigiert und richtiggestellt. Aufgrund dieser Kriterien können Leser darauf vertrauen, dass die Nachrichten in Tageszeitungen der Wahrheit entsprechen.

Das Gegenteil ist in den Sozialen Medien der Fall: „Dort kann jeder alles veröffentlichen“, sagte Online-Redakteur Stephan Michalik. So verbreiten sich nicht nur wahre Nachrichten, sondern auch bewusste Falschmeldungen – sogenannte „Fake News“ – schnell. „2018 waren es so viele wie noch nie und ich

bin mir sicher, auch heuer werden es nicht weniger“, sagte Michalik. Das Angebot im Internet ist kaum überschaubar und wird immer mehr. Auch die Schüler sind viel in den Sozialen Medien unterwegs und daher oft mit „Fake News“ konfrontiert. „Ich schaue ganz gerne die Tageschau über einen Kanal auf Youtube“, sagte Marcel. Sein Sitznachbar Andreas scrollt gerne durch Instagram. „Denn dort erfahre ich auch, was meine Freunde gerade machen“, sagte er.

Es ist gar nicht leicht, Falschmeldungen zu identifizieren. Michalik empfahl daher, Fakten anhand mehrerer Quellen zu prüfen: „Seid neugierig und fragt nach, wenn ihr euch unsicher seid.“ Schüler können bei offiziellen Stellen, bei der Polizei und auch bei der Zeitung nachfragen, ob etwas stimmt. „Wir helfen euch gerne weiter“, sagte Michalik. Ambrosch betonte die drei Grundfunktionen der Zeitung: „Information, Meinungsbildung und Kontrolle.“ Informationen und unterschiedliche Meinungen werden öffentlich abgebildet, sodass sich jeder ein eigenes Bild machen könne. (gst)



**Die Allgäuer Zeitung zu Besuch in der Realschule: Dirk Ambrosch (rechts), Leiter der Lokalredaktion Marktoberdorf, und Online-Redakteur Stephan Michalik (links) diskutierten mit den Schülern über die Funktion von Medien.** Foto: Stefanie Gronostay